

REFERENZ

Dom St. Mariä Himmelfahrt und St. Willibald

Zwei Epitaphe
2022-2022

Im Zuge der Gesamtsanierung des Doms soll auch ein barrierefreier Zugang geschaffen werden. Hierfür ist angedacht, die vermauerte Türöffnung in der Nordfassade des Querhauses zu öffnen. Da sich das Eybsche Epitaph davor befindet, soll dieses versetzt und an der Stelle des Epitaphs von Wirsberg platziert werden. Letzteres bekommt wiederum einen neuen Aufstellungsort an der Südseite. Es bietet sich während dieser Kampagne an, Restaurierungsarbeiten an beiden Gedenkplatten auszuführen um den Bestand der wertvollen Stücke zu bewahren und zugleich ein sicheres Translozieren zu gewährleisten.

Maßnahmen

- Reinigung
- Festigung
- Fassungsicherung
- Rissicherung
- Klebung von Bruchstücken
- Freilegung der Epitaphe
- Ab- und Wiedereinbau



Ort

Eichstätt

Datierung

1483 / ca.1573

Auftraggeber

Staatliches Bauamt Ingolstadt

Architekt

Keim Architekten

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2022-2022

Material

Fassung, Kalkstein, Sandstein





